



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Fakultät Verkehrswissenschaft
Institut für Wirtschaft und Verkehr
Professur für Kommunikationswirtschaft

Untersuchung zur aktuellen und potenziellen Nutzung des mobilen Internets

Erste Ergebnisse

Dipl. Verkehrswirtschaftler René Pessier

Dipl.-Kauffrau Mariana Timm

Dresden, im Februar 2010

Bei der zugrunde liegenden Untersuchung wurden 2.058 Personen ab 15 Jahren im Zeitraum 05.01.2010 bis 17.01.2010 persönlich zur Nutzung des Mobiltelefons befragt. Der Schwerpunkt lag auf der Nutzung des Internets mit dem Mobiltelefon, umgangssprachlich auch als mobiles Internet bezeichnet. Eine ausführliche Analyse der Erhebung wird in den kommenden Wochen erfolgen. In diesem Dokument werden vorab erste Ergebnisse der Erhebung veröffentlicht.

Einen Zugriff auf das mobile Internet mit dem Mobiltelefon haben bereits 17,9 % aller befragten Mobiltelefonbesitzer vorgenommen. Weitere 7,8 % gaben an, dies schon auf Geräten Dritter probiert zu haben. Im Segment der 15 – 24-Jährigen liegt der Anteil mit 29,9 % von Nutzern des mobilen Internets per eigenem Endgerät am höchsten. Mit steigendem Alter sinkt dabei der Anteil bis auf 1 % in der Altersgruppe über 64 Jahre ab. In den Altersgruppen der 15- bis 44-Jährigen nutzen jedoch jeweils über 20 % der Befragten das mobile Internet.

Gegenüber der letzten Erhebung im Juni/Juli 2009 ergibt sich damit eine signifikante Steigerung.¹ Damals gaben 9,3 % der Mobilfunkbesitzer an, mobil das Internet zu nutzen.

Ein deutlicher Geschlechterunterschied ist über alle Altersgruppen festzustellen. 26,6 % aller Männer haben mit ihrem Mobilfunkgerät bereits das Internet genutzt. Im Gegensatz dazu liegt der Anteil der Frauen nur bei 8,4 %. Der extremste Unterschied findet sich in der Altersgruppe von 45 – 54 Jahren, wo der Anteil der Männer 24,6 % und der Frauen 2,2 % beträgt.

Mittlerweile nutzen 48,6 % täglich mobil das Internet. Mindestens einmal wöchentlich ist dies bei 68,6 % der Nutzer des mobilen Internets der Fall.

Die höchste Nutzungsintensität ist bei E-Mail-Diensten zu verzeichnen, die von 67,5 % regelmäßig oder gelegentlich genutzt werden. Hohe Anteile sind auch bei Nachrichten (52,2 %) und Lexika (41,2 %) festzustellen. Soziale Netzwerke liegen mit 29,3 % vor Instant Messaging mit 20,0 %. In der Altersgruppe 15 – 24 Jahren liegt der Anteil der sozialen Netzwerke mit 44,6 % am höchsten. Über alle Altersgruppen nutzen Frauen soziale Netzwerke mo-

¹ Quelle: Stopka, U. et al. 2009, Nutzung von Internet und Applikationen auf Mobiltelefonen, Aktuelle empirische Befunde 02-2009 - Professur für Kommunikationswirtschaft, Dresden.

bil deutlich intensiver. So liegt der Anteil der regelmäßigen oder häufigen Nutzung bei Frauen bei 51,9 %, im Vergleich dazu bei Männern bei 23,2 %.

Die meistgenutzte Webseite ist Google. Bei der ungestützten Abfrage von den drei am häufigsten genutzten Webseiten wurde Google.de von 47,1 % der Befragten genannt. Es folgen Wikipedia (16,5 %) und Spiegel.de (15,2 %).

Applikationen, sogenannte Apps, wurden von 44,7 % der befragten mobilen Internetnutzer heruntergeladen. Dabei liegt der Anteil in der Altersgruppe von 25 – 34 Jahre mit 57,1 % am höchsten.

Für 23,8 % der Befragten, die das Internet über ihr Mobiltelefon bisher nicht genutzt haben, besteht unabhängig von den Kosten ein prinzipielles Interesse an der Nutzung des Internets per Mobiltelefon. Eine konkrete Nutzungsabsicht in den nächsten 3 Monaten gaben 2,6 % aller Befragten an.

Detailliertere Ergebnisse der Umfrage sowie der Datensatz stehen auf Anfrage zur Verfügung. Das Befragungsdesign zur Umfrage kann auf den Webseiten der Professur für Kommunikationswirtschaft eingesehen werden.

Technische Universität Dresden



Fakultät Verkehrswissenschaft

Institut für Wirtschaft und Verkehr

Professur für Kommunikationswirtschaft:

Die Informations- und Kommunikationswirtschaft beschäftigt sich mit ökonomischen und regulatorischen Aspekten von Telekommunikation, Internet und IT. Die extrem schnelle und innovative Branche bedarf einer ständigen begleitenden Forschung. Der nationale und internationale Telekommunikationsmarkt mit Festnetz, Mobilfunk, Rundfunk, Breitband, dem Dienstangebot im Internet, dem Einsatz von Telematik und RFID-Systemen insbesondere im Verkehrs- und Logistikbereich stehen im Fokus von Lehre und Forschung. Es werden sowohl IuK-Dienstleister und Infrastrukturanbieter als auch Anwender von IuK-Diensten und -Systemen betrachtet.

Ein besonderer Forschungsschwerpunkt liegt in empirischen Datenerhebungen und Analysen, um marktorientierte IuK-Dienstangebote sowohl im Umfeld von Transport- und Verkehrsprozessen als auch in anderen Bereichen der Wirtschaft zu analysieren, zu bewerten und Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Ansprechpartner:

TU Dresden - Fakultät für Verkehrswissenschaften "Friedrich List"
Professur für Kommunikationswirtschaft
Dipl.-Kffr. Mariana Timm
Tel.: +49 351 463-36851
Fax: +49 351 463-36854
mariana.timm@tu-dresden.de